



Organisation der Arbeitswelt **Pferdeberufe**  
Organisation du monde du travail **Métiers liés au cheval**  
Organizzazione del lavoro **Mestieri legati al cavallo**

# **Bewertungsformulare praktische Arbeit**

**zum Qualifikationsverfahren**

**Pferdefachfrau EFZ  
Fachrichtung Gangpferdereiten**

**Pferdefachmann EFZ  
Fachrichtung Gangpferdereiten**



### Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	3
<b>Praktische Arbeit</b> .....	4
<b>Position 1</b> .....	4
Im Ausbildungsbetrieb .....	4
A1.1 Bodenschule .....	4
A1.2 Longierarbeit .....	6
A1.3 Hindernisse überwinden .....	7
Im Zentrum .....	8
Z1.1 Pferde pflegen und gesund erhalten „Hufeisen aufnageln“ .....	8
Z1.2 Pferde pflegen und gesund erhalten „Verbände“ .....	8
Z1.3 Pferde für den Einsatz vorbereiten .....	9
Z1.4 Pferde beurteilen und vorführen .....	10
<b>Position 2</b> .....	11
Im Ausbildungsbetrieb .....	11
A2.1 Gruppenunterricht Signalreiten oder Parcoursreiten .....	11
A2.2 Sitzlongenunterricht „Fortgeschrittene“ .....	12
Im Zentrum .....	13
Z2.1 Einzelunterricht Gangarten .....	13
Z2.2 Unterricht am Pferd .....	14
<b>Position 3</b> .....	15
Im Ausbildungsbetrieb .....	15
A3.1 Handpferdereiten .....	15
A3.2 Gehorsam selbständig reiten .....	16
A3.3 Tölt und Gangreiten .....	17
Im Zentrum .....	18
Z3.1 Freilaufenlassen .....	18
Z3.2 Gehorsamreiten in der Gruppe .....	18
Z3.3 Tölt und Gangreiten .....	19
<b>Berufskennnisse</b> .....	20
Berufskunde schriftlich .....	20
Berufskunde mündlich .....	20
<b>Erfahrungsnoten</b> .....	20
Berufskennnisse .....	21
Überbetriebliche Kurse .....	21
<b>Allgemeinbildender Unterricht</b> .....	22
<b>Anhang 1 – Signalementsblatt und lineare Beschreibung</b> .....	23
<b>Anhang 2 – Gehorsamsprogramm I</b> .....	25
<b>Anhang 3 – Gehorsamsprogramm II</b> .....	26
<b>Anhang 4 – Tölt und Gangreiten I</b> .....	27
<b>Anhang 5 – Tölt- und Gangreiten II</b> .....	28

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	<small>       Organisation der Schweizer Pferdeberufe        Organisation du monde de l'équitation suisse des éleveurs        Organizzazione dei cavalli Svizzera legami al cavallo     </small>

## Vorwort

Diese Bewertungsformulare dienen der Orientierung und als Anleitung zum Qualifikationsverfahren. Sie richten sich an alle Beteiligten der Grundbildung Pferdefachfrau EFZ / Pferdefachmann EFZ, das sind:

- Lernende / Lernender
- Kandidatinnen und Kandidaten nach Art. 32 des BBV
- Berufsbildnerin / Berufsbildner in Ausbildungsbetrieben
- Lehrpersonen für den berufskundlichen Unterricht
- Lehrpersonen des allgemeinbildenden Unterrichts
- Leiter überbetrieblicher Kurse
- Chefexperten und Experten des Qualifikationsverfahrens

Das Qualifikationsverfahren der Pferdefachfrau EFZ / Pferdefachmann EFZ weist die erreichten Kompetenzen in den praktischen und theoretischen Ausbildungsbereichen nach. In den praktischen Teilprüfungen zeigen zukünftige Pferdefachfrauen EFZ / Pferdefachmänner EFZ ihre Arbeitsmarktfähigkeit am und auf dem Pferd sowie beim pferdebegeisterten Kunden. Bei den mündlichen Fachgesprächen werden verschiedene, individuell auf die zu prüfende Person sowie den Ausbildungsbetrieb zugeschnittene Fachkompetenzen überprüft.

In der Gesamtwertung des ganzen Qualifikationsverfahrens werden die Erfahrungsnoten aus den Zeugnissen der Berufsfachschulen sowie die Erfahrungsnoten aus den überbetrieblichen Kursen gleichwertig gezählt und mit 20% gewichtet.

Zum Eintritt in die Berufswelt in der Pferdebranche braucht es nebst vielen Fachkompetenzen auch die Kompetenzen, welche in der Berufsfachschule vermittelt werden. Die Theorien in der Allgemeinbildung und dem Fachkundeunterricht helfen mit, Situationen im täglichen Leben mit Erfolg zu meistern.

Mit dem Bestehen des Qualifikationsverfahrens ist lediglich ein Grundstein in diesem anspruchsvollen Beruf gelegt. Das Einfühlungsvermögen für Mensch und Pferd sowie das stetige Erweitern der Fachkompetenzen wird mit der Berufserfahrung dauernd erweitert. Allen Beteiligten wünscht die OdA Pferdeberufe Schweiz gutes Gelingen und viel Erfolg in einem der schönsten Berufe der Welt.

OdA Pferdeberufe Schweiz

Der Präsident



Derek Frank

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	<small>         Deutscher Equestrian Verband          Deutscher Equestrian Verband          Deutscher Equestrian Verband       </small>

## Praktische Arbeit

### Vorbereitungszeit

Während des Prüfungsteils im Zentrum steht der zu prüfenden Person 15 Minuten zum Anpassen von Lektions- und Parcoursplänen zur Verfügung. Das Material (Lektionenpläne, Vorlagen) wird nicht von der Prüfungsorganisation zur Verfügung gestellt.

### Position 1

#### Gewichtung

Die Gewichtungen der Position 1 ergeben zusammen 20 % der Note Praktische Arbeit.

#### Im Ausbildungsbetrieb

c4 Pferde durch Bodenschule fördern und mit ihnen kommunizieren Gewichtung: 20 %

#### A1.1 Bodenschule

#### Aufgabenstellung

Im Prüfungsteil „Bodenschule“ wird beim Lernenden das Verständnis vom Pferd am Boden überprüft. Klares Anleiten des Pferdes mit sensiblen Hilfengebungen in der Bodenschule wird gewünscht. Pferdefachpersonen in der Fachrichtung Gangpferdereiten sind am Boden exzellente Pferdetrainer. Einfühlungsvermögen, Konsequenz und eine routinierte Handhabung werden in diesem Prüfungsteil sorgfältig überprüft. Die zu prüfende Person präsentiert zu Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld elektronisch erarbeiteten Ablaufplan über die Aufgabenstellung der Bodenschule und arbeitet während der zur Verfügung stehenden Zeit selbständig und abwechslungsreich mit dem Pferd.

Es werden folgende Übungen verlangt:

- Knotenhalfter verpassen, abziehen und verschlaufen
- Beidseitiges Führen (Schritt, Trab, Anhalten, Rückwärtsrichten)
- Weichen ohne physischen Druck (Nachhand auf beide Seiten verschieben/ Rückwärtsrichten und wieder hereinholen)
- Weichen auf physischen Druck (Druck auf Genick/ Zug am Seil/ Nachhand auf beide Seiten verschieben/ Druck auf Nasenrücken - Rückwärtsrichten)
- Vertrauensübung

Zeit 15 Minuten



### Bewertungskriterien

Mit den Materialien und Hilfsmitteln sicher und gewohnt umgehen, auf die Körpersprache des Pferdes eingehen und das Pferd am Boden schulen und trainieren.

- Eingehen auf die Körpersprache des Pferdes
  - Klare Signalisation der Körpersprache in der Position des Alpha – Tiers
  - Klare, qualitativ hochstehende und effiziente Hilfengebung mit der Körpersprache, der Führhand und dem Stock (Gerte)
  - Lerneffekt für das Pferd
  - Korrekturmassnahmen bei nicht oder falschen Ausführung der Aufgabenstellung
  - Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts
  - Qualität der Materialien (Schnurhalfter, Stock, Seil)
- 
- Abwechslung, Aktivität und Dynamik der Aufgabenstellung in der Ausführung auf das Pferd angepasst
  - Vollständige und qualitativ hochstehende Aufgabenstellungen an das Pferd
    - Knotenhalfter verpassen, abziehen und verschlaufen
    - Beidseitiges Führen (Schritt, Trab, Anhalten, Rückwärtstreten)
    - Weichen ohne physischen Druck (zwei Übungen)
    - Weichen auf physischen Druck (vier Übungen)
    - Vertrauensübungen
  - Elektronischer, fachlich korrekter Ablaufplan. Einhalten des Zeitmanagements

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	

c5 Pferde durch Longierarbeit fördern

Gewichtung: 20 %

## A1.2 Longierarbeit

### Aufgabenstellung

Bei der Aufgabenstellung Longierarbeit wird überprüft, wie routiniert die zukünftige Pferdefachperson das Pferd an der Longe trainiert und gymnastiziert. Das Erscheinungsbild ist gepflegt und das Pferd mit den korrekten Ausrüstungsgegenständen ausgerüstet. Dies beinhaltet eine Zäumung aus Kappzaum oder Trensenzaum (ohne Zügel), einen Longiergurt mit genügend Ausbindemöglichkeiten, bei Bedarf Beinschutz vorne und hinten, Longe und einer genügend langen Longierpeitsche, damit das Pferd touchiert werden kann. Die abwechslungsreiche Arbeit mit oder ohne Hilfszügel, jedoch mit Hilfsmitteln und Medien, ist ein wichtiger Bestandteil der Longierarbeit. Die Experten überprüfen die Longierarbeit auf ihre Vielseitigkeit, Lerneffekte für das Pferd und das persönliche Auftreten der zukünftigen Pferdefachperson. Die Longierarbeit basiert auf einem im Vorfeld elektronisch erstellten Lektionenplan. Das Aufwärmen im Schritt, ohne oder mit einem lang eingeschnallten Hilfszügel, wird selbständig gemacht. Die Aufgabenstellung beginnt in der Lösungsphase nach dem Aufwärmen. Die Aufgabenstellung endet am Schluss der Arbeitsphase. Die Auslaufphase gehört nicht zur Aufgabenstellung.

Zeit 20 Minuten

### Bewertungskriterien

<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Einschnallen (wenn nötig), Einstellen und bei Bedarf Verändern des geeigneten Hilfszügels für das Pferd</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherer Standort in der Zirkelmitte oder Ausnutzen der Körpersprache durch das Verschieben des Longierdreiecks</li> <li><input type="checkbox"/> Gespanntes, ausgedrehtes Halten und Führen der Longe</li> <li><input type="checkbox"/> Gezieltes und effizientes Einsetzen der Longierpeitsche, ohne das Pferd mit monotonen Treibbewegungen zu stören</li> <li><input type="checkbox"/> Einsatz von Hilfsmitteln und Medien</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Aufgabenstellungen an das Pferd (Abwechslung, Aktivität, Dynamik)</li> <li><input type="checkbox"/> Korrekturmaßnahmen bei nicht oder falscher Ausführung der Aufgabenstellung durch das Pferd</li> <li><input type="checkbox"/> Lerneffekt für das Pferd</li> <li><input type="checkbox"/> Elektronischer, fachlich korrekter Lektionenplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionenplan mit der klaren Absicht, auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben</li> <li><input type="checkbox"/> Einhalten des Sicherheitsaspekts und Zeitmanagements</li> </ul>

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	<small>Organisation des Schweizer Pferdeverbände Organisation du monde de l'équitation suisse au niveau Organisation des équivoques suisses fédérale</small>

c7 Pferde im Gelände bewegen und fördern

Gewichtung: 20 %

### A1.3 Hindernisse überwinden

#### Aufgabenstellung

Im „Hindernisse überwinden“ wird das effiziente, zielorientierte Reiten im leichten Sitz mit dem Pferd überprüft. Vor der Prüfung wird das Pferd selbständig 15 min. warm geritten. Die Auslaufphase wird selbständig geritten und gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung. Die Aufgabenstellung wird mit dem eigenen Pferd bzw. einem Pferd vom Ausbildungsbetrieb geritten. Überprüft werden die Systematik und Fachkompetenz im Sitz, die Balance und Losgelassenheit, die Hilfengebung des Reiters und die äussere Form, sowie das Einfühlungsvermögen in das Pferd während der gesamten Aufgabenstellung. Schutzmaterialien können eingesetzt werden. Die Aufgabenstellung wird einzeln gemäss Parcoursplan, welcher im Voraus den Experten abgegeben wird, geritten. Hindernisse: min. 50cm hoch, unterbaut, einladend, mit Fängen ausgestattet. Cavaletti: tief oder halbhoch eingestellt.

Der Parcoursplan muss mindestens folgende Aufgabenteile beinhalten:


- Trab und Galopp auf beiden Händen
- 2 Übergänge
- Tempounterschied im Galopp
- 2 Sprünge plus 2 Hindernisse (Geländeschwierigkeiten oder Parcours)

Zeit 15 Minuten

#### Bewertungskriterien

Ausführen der Aufgabenstellung im Sattel

<input type="checkbox"/> Sitz und Haltung in den verschiedenen Sitzformen <input type="checkbox"/> Korrekte Hilfengebung und effizientes Einwirken während der Aufgabenstellung
<input type="checkbox"/> Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung für das Pferd vom Einfachen zum Schweren in der Lösungs- und Arbeitsphase sowie Lerneffekt für das Pferd <input type="checkbox"/> Vielfältigkeit der einzelnen Aufgabenstellungen für das Pferd und Einbezug von Hilfsmitteln, Hindernisstangen, Sprüngen und Medien <input type="checkbox"/> Elektronischer, fachlich korrekter Parcoursplan und Lektionenplan und Anlehnung an den erarbeiteten Parcoursplan und Lektionenplan während der Aufgabenstellung mit der klaren Absicht auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben <input type="checkbox"/> Einhalten des Zeitmanagements und Sicherheitsaspekts <input type="checkbox"/> Mündliches Feedback zur Arbeitsleistung am Schluss der Aufgabenstellung

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	

## Im Zentrum

b5 Pferde pflegen und gesund erhalten sowie Gewichtung: 20 %

b6 kranke und verletzte Pferde pflegen

*Die Aufgaben Z1.1, Z1.2 und Z1.3 gewichten je zu gleichen Teilen*

### Z1.1 Pferde pflegen und gesund erhalten „Hufeisen aufnageln“

#### Aufgabenstellung

In diesem Aufgabenbereich muss ein Hufeisen vom Huf abgenommen werden und wieder in die bestehenden Löcher mit neuen Hufnägeln aufgenagelt werden. Dieser Arbeitsvorgang kann an einem eingespannten, toten Huf oder an einem lebenden Pferd ausgeführt werden. Das Material zum Ausführen der Aufgabenstellung wird von den Prüfungsorganen zur Verfügung gestellt. Die zu prüfende Person darf sich beim Aufnageln des Eisens eine Hilfestellung machen, beim Einschlagen des ersten und zweiten Hufnagels.

Zeit 15 Minuten

#### Bewertungskriterien

- Systematische Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrages
- Effizientes Arbeiten, Zeitvorgabe und der Sicherheitsaspekt
- Qualität der Arbeit

### Z1.2 Pferde pflegen und gesund erhalten „Verbände“

#### Aufgabenstellung

In dieser Aufgabenstellung erhält die zu prüfende Person den Auftrag, einem lebenden Pferd einen Bein- oder Hufverband zu verpassen. Die zu prüfende Person erhält zu Beginn der Aufgabenstellung eine schriftlich definierte Ausgangslage einer Verletzung. Die zu prüfende Person entscheidet selbständig, welche Massnahmen auszuführen sind und informiert die Experten mündlich über die beabsichtigte Vorgehens- und Arbeitsweise. Die Experten haben die Möglichkeit, mündlich weitere Fachkompetenzen während der Aufgabenstellung abzufragen. Überzählige zu prüfende Personen können eine Hilfestellung bieten. Das Material zum Ausführen der Aufgabenstellung wird von den Prüfungsorganen zur Verfügung gestellt.

Zeit 15 Minuten

#### Bewertungskriterien

- Korrektes Implementieren der schriftlich definierten Ausgangslage, Anwenden der richtigen Massnahmen und mündliche Fachkompetenz
- Systematische Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrages
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts, Zeitvorgabe und effizientes Arbeiten
- Qualität der Arbeit





### Z1.3 Pferde für den Einsatz vorbereiten

#### Aufgabenstellung

In diesem Aufgabenbereich wird ein Pferd gepflegt. Selbstverständlich wird nebst der täglichen Pferdepflege auch die Hufpflege verlangt (innen und aussen gewaschen). Das Material und die Pflegeprodukte zum vollumfänglichen Ausführen der Aufgabenstellung werden von der zu prüfenden Person zur Prüfung mitgebracht. Grundsätzlich ist der Einsatz von verschiedenen Materialien und Pflegeprodukten erlaubt, solange die Gesundheit des Pferdes und die Bedürfnisse des Pferdebesitzers nicht beeinträchtigt werden. Am Schluss der Aufgabenstellung präsentiert die zu prüfende Person den Experten das gepflegte, saubere Pferd, wie es für eine Zuchtprüfung üblich ist.

Zeit 30 Minuten

#### Bewertungskriterien

- Systematische Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrages
- Ausrüstung, Material und Ordnung der zu prüfenden Person am Arbeitsplatz
- Effizientes Arbeiten
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts und der Zeitvorgabe
- Anwendung von Pflegeprodukten
- Qualität der Arbeit bei der Pferdepflege, Hufpflege, Pflege der Schutzhaare

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	<small>Organisation des Jockeys / Pfräbörner Organisation du monde de l'équitation suisse Organizzazione del mondo equestro italiano</small>

c3 Pferde beurteilen

Gewichtung: 20 %

## Z1.4 Pferde beurteilen und vorführen


### Aufgabenstellung

Die zu prüfende Person erhält zu Beginn des Prüfungstages einen schriftlichen Arbeitsauftrag mit der Form, in welcher das zugeteilte Pferd vorgeführt werden muss. Im Vorfeld füllt sie ein leeres Signalementsblatt und ein Vorlageblatt für die lineare Beschreibung (Anhang 1) für das vorzuführende Pferd aus. Bei Beginn der Aufgabenstellung werden die Dokumente dem Expertenteam abgegeben und die zu prüfende Person stellt das Pferd in der zugeteilten Vorführform der Fachrichtung des Ausbildungsbetriebes entsprechend vor. Im zweiten Teil der Aufgabenstellung erläutert die zu prüfende Person mündlich die lineare Exterieurbeschreibung über das zugeteilte Pferd und erläutert das Signalement gemäss den im Vorfeld erstellten Dokumenten. Das vorzuführende Pferd muss in einem einwandfreien Pflegezustand vorgeführt werden.

Zeit 20 Minuten

### Bewertungskriterien

- Fachlich korrektes und vollumfängliches Ausrüsten
- Erscheinungsbild, Sprache und Ausrüstung der zu prüfenden Person
- Pflegezustand des Pferdes
- Aufstellen und Melden des Kurzsignalements
- Qualität des Vorführens in der Bewegung (Gleichschritt, Position, Sicherheit usw.)
- Körpersprache und Einfühlungsvermögen
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts
- Signalement des Pferdes und lineare Exterieurbeschreibung in schriftlicher und mündlicher Form

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	<small>Organisation der Schweizer Pferdeverbände Organizzazione dei Cavalieri Svizzeri Organizace slovenských jezdeckých klubů Organizacija slovenskih konjarstva</small>

## Position 2

### Gewichtung

Die Gewichtungen der Position 2 ergeben zusammen 30 % der Note Praktische Arbeit.

### Im Ausbildungsbetrieb

d2 Kundinnen und Kunden betreuen Gewichtung: 25 %

#### A2.1 Gruppenunterricht Signalreiten oder Parcoursreiten

### Aufgabenstellung

Das Erteilen einer Gruppenreitstunde auf dem Niveau der abgeschlossenen Grundausbildung wird in der Lösungs- und Arbeitsphase überprüft. Die Auslaufphase gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung und wird selbständig gemacht. Die Aufgabenstellung beginnt beim korrekten Aufsitzen der Gruppe auf der Reitfläche. Die Reitgruppe beinhaltet mindestens 4 teilnehmende Reiter/innen. Bei Reitgruppen mit weniger als 4 Reiter/innen kann die Aufgabenstellung nicht als genügend benotet werden, da die Mindestanforderungen nicht erfüllt werden. Die zu prüfende Person bekommt das Thema des Unterrichts bei der Begrüssung. Die zu prüfende Person präsentiert zum Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld elektronisch erarbeiteten Lektionenplan und ev. Bauplan über die Aufgabenstellung. Die Aufgabenstellung muss eine konkrete Zielvorgabe beinhalten. Am Schluss der Lektion wird die Zielvorgabe mit einer entsprechenden Lernkontrolle überprüft. Dem Einbezug von Hilfsmitteln, Medien und Hindernissen wird grosse Beachtung geschenkt.

Zeit 30 Minuten

### Bewertungskriterien

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Standort der zu prüfenden Person</li> <li><input type="checkbox"/> Systematischer Aufbau der Lektion vom Einfachen zum Schweren</li> <li><input type="checkbox"/> Schwierigkeitsgrad der Übungen den Pferden und Schülern angepasst</li> <li><input type="checkbox"/> Einbezug von Hilfsmitteln und Medien beim Unterrichten</li> <li><input type="checkbox"/> Elektronischer, fachlich korrekter Lektionenplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionenplan während der Aufgabenstellung mit der klaren Absicht, auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben</li> <li><input type="checkbox"/> Einhalten des Zeitmanagements und Sicherheitsaspekts</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Fachkompetenz beim Anleiten und Korrigieren der Übungen und Lektionen für den Schüler</li> <li><input type="checkbox"/> Methodik und Didaktik beim Vermitteln der Lerninhalte (Abwechslung, Methodenvielfalt)</li> <li><input type="checkbox"/> Lerneffekt für die Schüler</li> </ul>   |

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	<small>Deutscher Equestrianischer Verband Organización de Equestrian de España Organizzazione del Cavallieri Meridionale d'Italia</small>

d7 Kundinnen und Kunden an der Longe die Sitzgrundlagen vermitteln

Gewichtung: 25 %

## A2.2 Sitzlongenunterricht „Fortgeschrittene“

### Aufgabenstellung

Im Prüfungsteil „Kundinnen und Kunden an der Longe die Sitzgrundlagen vermitteln“ wird der Umgang mit dem Kunden, das persönliche Auftreten, das äussere Erscheinungsbild und die Fachkompetenz überprüft. Die zu prüfende Person präsentiert zum Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld elektronisch erarbeiteten Lektionenplan über die Aufgabenstellung. Der Unterricht an der Longe findet mit einem **erfahrenen Reiter** statt. Die zu prüfende Person geht gezielt auf die Mängel und Fehlerquellen im Sitz und / oder der Hilfegebung des Schülers ein. Dem Einbezug von Hilfsmitteln und Medien für die Sitzschulung wird viel Beachtung geschenkt. Die Aufgabenstellung beginnt mit dem Aufsitzen des Schülers. Das Pferd wird vorgängig selbständig ablongiert, damit es zu Beginn der Aufgabenstellung im Temperament ausgeglichen und für den Unterricht bereit ist. Die Unterrichtseinheit endet mit dem Absitzen des Schülers.

Zeit 30 Minuten

### Bewertungskriterien

Das Aufsitzen des erfahrenen Reiters und der Unterricht an der Longe in der Sitzschulung

- Systematischer Aufbau der Lektion vom Einfachen zum Schweren, Lerneffekt für den erfahrenen Schüler
- Auswahl der Übungen der Problematik des erfahrenen Reiters angepasst
- Einbezug von Hilfsmitteln und Medien bei den Arbeitsaufträgen auf dem Pferd
- Elektronischer, fachlich korrekter Lektionenplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionenplan während der Aufgabenstellung mit der klaren Absicht, auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben
- Einhalten des Sicherheitsaspekts und Zeitmanagements

- Methodik und Didaktik beim Vermitteln der Lerninhalte (Abwechslung, Methodenvielfalt)
- Fachkompetenz beim Anleiten und Korrigieren der Übungen und Lektionen für den fortgeschrittenen Schüler
- Lerneffekt für den Schüler
- Korrektes Longieren unter Berücksichtigung der angespannten, ausgedrehten Longe, der zielorientierten Führung der Longierpeitsche

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	<small>Organisation des Schweizerischen Pferdesportvereins Organizzazione dei Cavalieri Svizzeri Organizační svaz českých jezdeckých klubů</small>

## Im Zentrum

d4 Unterrichtssequenzen vorbereiten  
und durchführen

Gewichtung: 35 %

### Z2.1 Einzelunterricht Gangarten

#### Aufgabenstellung

Die fachlichen Kompetenzen sowie das rasche Einfühlungsvermögen in das Paar Reiter / Pferd werden in der Aufgabenstellung „Einzelunterricht Gangarten“ überprüft. Die zu prüfende Person erhält mind. 60 Minuten vor der Aufgabenstellung das Thema / Problematik des zu vermittelnden Lerninhaltes. Andere zu prüfende Personen stehen als Statisten (Reitschüler) für diese Aufgabenstellung zur Verfügung. Vor der Aufgabenstellung wird das Pferd mit dem Schüler und unter Anleitung der zu prüfenden Person warm geritten und auf die Aufgabenstellung vorbereitet, dies dient auch dazu, dass sich die beiden Partner vorgängig kennen lernen. Der Prüfungsteil beginnt mit dem Warmreiten. Für diese Unterrichtssequenz muss kein Lektionsplan erstellt werden. Nach dem Warmreiten erläutert die zu prüfende Person kurz die momentane Ausgangslage und Verfassung von Schüler und Pferd. Am Schluss der Unterrichtssequenz wird ein kurzes Feedback an den Schüler gerichtet. Das Feedback wird in Anwesenheit der Experten an den Schüler gerichtet.

Zeit 40 Minuten

#### Bewertungskriterien

<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Bereitstellen und Einrichtung des Unterrichtsorts (Vollständigkeit usw.)</li> <li><input type="checkbox"/> Standort der zu prüfenden Person</li> <li><input type="checkbox"/> Persönliches Auftreten, Ordnung und Disziplin</li> <li><input type="checkbox"/> Verständlichkeit und Sprache für den Schüler angepasst</li> <li><input type="checkbox"/> Einbezug von Hilfsmitteln und Medien, Grösse der Arbeitsfläche, Buchstaben</li> <li><input type="checkbox"/> Einhalten des Zeitmanagements und Sicherheitsaspekts</li> <li><input type="checkbox"/> Systematischer Aufbau der Lektion vom Einfachen zum Schweren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Fachkompetenz beim Anleiten und Korrigieren der Übungen und Lektionen für den Schüler</li> <li><input type="checkbox"/> Methodik und Didaktik beim Vermitteln der Lerninhalte</li> <li><input type="checkbox"/> Lerneffekt für den Schüler und das Pferd</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Situatives fachlich korrektes Eingehen auf das Pferd oder den Reiter bei der Ausführung der verlangten Übungen und Lektionen</li> <li><input type="checkbox"/> Durchführen, Qualität und ev. Korrektur der Lernkontrolle</li> </ul>

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	<small>Deutscher Equestrianischer Verband Organismo de Promoción de la Equitación en España Organizzazione del Cavaliere Meridionale d'Italia</small>

d5 Kundinnen und Kunden oder Hilfspersonen Gewichtung: 15 %  
in den sicheren Umgang mit Pferden einführen

## Z2.2 Unterricht am Pferd

### Aufgabenstellung

Mind. 60 Minuten vor Beginn der Aufgabenstellung erhält die zu prüfende Person einen schriftlichen Auftrag über ein Thema, welches in der Aufgabenstellung 30 Minuten zu unterrichten ist. Die zu prüfende Person bereitet sich mit einem vor dem Prüfungstag elektronisch erstellten Lektionenplan auf die Unterrichtseinheit vor und stellt den Lektionenplan in Papierform den Experten zu Beginn der Prüfung zur Verfügung. Der Lektionenplan führt als Leitfaden durch die Unterrichtseinheit. Zu prüfende Personen, welche nicht selbstkonzipierte und elektronisch erarbeitete Lektionspläne verwenden, müssen mit Disziplinarmaßnahmen rechnen.

Folgende Themen können ausgelost werden.

- Pferdepflege
- Hufpflege
- Satteln und Zäumen
- Erstes Aufsitzen, Nachgurten, Einstellen der Steigbügel
- Vertrauen zum Pferd, das Pferd als Flucht- und Herdentier
- Aufstellen, Vortrab, Körperteile benennen
- Verpassen von Schutzmaterialien
- Materialpflege, Zaum und Sattelkunde
- Das Auge des Pferdes und sein Sehvermögen / toter Winkel, Gesundheitszustand überprüfen / PAT Werte
- Pferdehaltung und Haltungssysteme
- Pferdefütterung
- Umgang mit dem Pferd, Körpersprache, Kommunikation

Die zu prüfende Person vermittelt einer Person oder einer Personengruppe die fachlichen Kenntnisse bei einem der oben erwähnten Themen. Die Aufgabenstellung wird gegliedert in das Vermitteln und Instruieren, aber auch in das praktische Ausführen durch den / die Kunden. Der systematische Aufbau, das persönliche Erscheinungsbild sowie der Lerneffekt für den Kunden stehen im Vordergrund.

Zeit 30 Minuten

### Bewertungskriterien

- Bereitstellen und Ordnung am Arbeitsplatz
- Persönliches Erscheinungsbild, Verständlichkeit, Sprache und Auftreten
- Systematischer Aufbau der Lektion vom Einfachen zum Schweren, Lerneffekt für den Schüler, Didaktik und Methodenvielfalt
- Einbezug von Medien und Hilfsmitteln
- Zeitmanagement, effizientes Arbeiten
- Fachlich korrektes Erstellen eines elektronischen Lektionsplanes
- Fachkompetenz beim Anleiten und Korrigieren des Themas

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	<small>Deutscher Reitverband Organisation der Reitenden Organisation des Reitens Organisation der Reiterinnen</small>

## Position 3

### Gewichtung

Die Gewichtungen der Position 3 ergeben zusammen 50 % der Note Praktische Arbeit.

### Im Ausbildungsbetrieb

h1 Gangarten fördern und vorstellen Gewichtung: 10 %

#### A3.1 Handpferdereiten

#### Aufgabenstellung

Beim Anwenden, Präsentieren und Vorführen der Reittechnik „Handpferdereiten“ wird die effiziente, zielorientierte und für die Pferde attraktive Arbeit überprüft.

Vor der Prüfung wird das Reitpferd selbständig während mind. 10 Minuten warm geritten und gelöst. Das Handpferd wird durch eine Hilfsperson gleichzeitig vom Boden auf seine Aufgabe vorbereitet. Der Prüfungsteil beginnt in der Mitte der Lösungsphase und endet nach der Arbeitsphase. Für die Aufgabenstellung werden Lektionen und Aufgaben aus dem Handpferdereiten geritten. In der Arbeitsphase wird der Schwierigkeitsgrad erhöht. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit Pferden aus dem Ausbildungsbetrieb. Überprüft werden die Systematik der Ausbildungseinheit, der Sitz des Reiters, die Hilfengebung des Reiters sowie die fachkompetente Arbeit mit dem Reitpferd und dem Handpferd sowie der Lerninhalte. Den Einbezug von Hilfsmitteln, Materialien und Hilfszügeln (nur für Handpferd erlaubt) für das Erarbeiten oder Ausführen von einzelnen Aufgabenstellungen mit dem Pferd kann je nach Ausbildungsstand des Pferdes und Lernziel problemlos in die Aufgabenstellung eingebaut werden. Die zu prüfende Person wird durch eine „Hilfsperson“ während der ganzen oder einem Teil der Aufgabenstellung unterstützt. Die Auslaufphase wird selbständig gemacht und gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung. Die zu prüfende Person präsentiert zum Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld elektronisch erarbeiteten Lektionenplan und Parcoursplan über die Aufgabenstellung.

Folgende Aufgaben sind Pflicht: Handpferd beidseitig Führen im Schritt und Trab/Tölt, ganze Parade, Stillstehen, Handpferd Rückwärtsrichten, Engpass.

Zeit 10 Minuten

#### Bewertungskriterien

- Sitz und Haltung in den verschiedenen Sitzformen
- Korrekte Hilfengebung für das Reit- sowie das Handpferd und effizientes Einwirken während der Aufgabenstellung
- Vielfältigkeit der einzelnen Aufgabenstellungen für die Pferde und Einbezug von Hilfsmitteln und Medien. Angebrachter Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung sowie der Lerneffekt für die Pferde
- Elektronischer, fachlich korrekter Lektionen- und Parcoursplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionenplan/Parcoursplan während der Aufgabenstellung mit der klaren Absicht auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben. Einhalten des Zeitmanagements



h2 Pferde gezielt in der Grundausbildung fördern und trainieren

Gewichtung: 10 %

### A3.2 Gehorsam selbständig reiten

#### Aufgabenstellung

Beim Anwenden, Präsentieren und Vorführen der Reittechnik im „gehorsammässigen Reiten“ wird die effiziente, zielorientierte und für das Pferd attraktive Arbeit überprüft.

10 Minuten der Aufgabenstellung werden Lektionen und Aufgaben in der Lösungsphase geritten und ca. 20 Minuten in der Arbeitsphase inklusiver kurzer Reflektion Ihrer Arbeit an die Experten.

Die Auslaufphase wird selbständig gemacht und gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit einem Pferd aus dem Ausbildungsbetrieb. Überprüft werden die Systematik der Ausbildungseinheit, der Sitz des Reiters, die Hilfengebung des Reiters sowie die fachkompetente Arbeit mit dem Pferd. Den Einbezug von Hilfsmitteln/Schutzmaterialien für das Erarbeiten oder Ausführen von einzelnen Aufgabenstellungen mit dem Pferd kann je nach Ausbildungsstand des Pferdes und Lernziel problemlos in die Aufgabenstellung eingebaut werden. Die zu prüfende Person präsentiert zum Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld elektronisch erarbeiteten Lektionsplan über die Aufgabenstellung, Analog Gehorsamprogramm 1 und 2.


Pflichtübungen:

Vorhandwendung, Schenkelweichen, Rückwärtsrichten, Galopp rechte und linke Hand  
Zeit 30 Minuten

#### Bewertungskriterien

- Erscheinungsbild und Korrektheit im Sitz und in der Anwendung der Sitzformen
- Korrekte Hilfengebung und effizientes Einwirken während der Aufgabenstellungen
- Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung für das Pferd vom Einfachen zum Schweren in der Lösungs- und Arbeitsphase, sowie Lerneffekt für das Pferd. Elektronischer, fachlich korrekter Lektionsplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionsplan während der Aufgabenstellung mit der klaren Absicht auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben
- Reflektieren und fachliches Kommentieren der gerittenen Aufgaben
- Einhalten des Zeitmanagements



Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	<small>Deutscher Reitverband Deutscher Reiterverband Deutscher Reitverband</small>

h3 Gangarten unter dem Sattel fördern und vorstellen

Gewichtung: 20 %

### A3.3 Tölt und Gangreiten

#### Aufgabenstellung

Beim Anwenden, Präsentieren und Vorführen der Reittechnik „Tölt und Gangreiten“ wird die effiziente, zielorientierte und für das Pferd attraktive Arbeit überprüft. 10 Minuten der Aufgabenstellung werden Lektionen und Aufgaben in der Lösungsphase geritten und ca. 20 Minuten in der Arbeitsphase inklusiver kurzer Reflektion der Arbeit an die Experten. Die Auslaufphase wird selbständig gemacht und gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit einem Pferd aus dem Ausbildungsbetrieb. Überprüft werden die Systematik der Ausbildungseinheit, der Sitz des Reiters, die Hilfengebung des Reiters sowie die fachkompetente Arbeit mit dem Pferd. Den Einbezug von Schutzmaterialien für das Erarbeiten oder Ausführen von einzelnen Aufgabenstellungen mit dem Pferd kann je nach Ausbildungsstand des Pferdes und Lernziel problemlos in die Aufgabenstellung eingebaut werden. Die zu prüfende Person präsentiert zum Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld elektronisch erarbeiteten Lektionenplan über die Aufgabenstellung Analog Tölt und Gangreiten I (Anhang 4) Beliebige Reihenfolge der Gänge.

Zeit 30 Minuten

#### Bewertungskriterien

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erscheinungsbild und Korrektheit im Sitz und in der Anwendung der Sitzformen</li> <li><input type="checkbox"/> Korrekte Hilfengebung und effizientes Einwirken während der Aufgabenstellungen</li> </ul>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung für das Pferd vom Einfachen zum Schweren in der Lösungs- und Arbeitsphase, sowie Lerneffekt für das Pferd</li> <li><input type="checkbox"/> Reflektieren und fachliches Kommentieren der gerittenen Aufgaben</li> <li><input type="checkbox"/> Einhalten des Zeitmanagements</li> </ul> |

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	<small>Deutscher Reitverband - Pferdefachkräfte Organización de expertos de Equitación de España Organizzazione dei Cavalieri Meritisti Italiani</small>

## Im Zentrum

h1 Gangarten alternativ fördern und vorstellen Gewichtung: 10 %

### Z3.1 Freilaufenlassen

#### Aufgabenstellung

Bei der Aufgabenstellung „Freilaufen lassen“ wird überprüft, wie routiniert die zukünftige Pferdefachperson Gangverteilung und –potenzial des Pferdes erkennt.

Einfühlungsvermögen, Konsequenz und eine routinierte Handhabung werden in diesem Prüfungsteil sorgfältig überprüft. Anschliessend Reflektion an die Experten.

Zeit 15 Minuten

#### Bewertungskriterien

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Gezieltes und effizientes Einsetzen der Longierpeitsche ohne das Pferd mit monotonen Treibbewegungen zu stören</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherer, entsprechend gewählter Standort und Ausnützen der Körpersprache</li> <li><input type="checkbox"/> Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung für das Pferd vom Einfachen zum Schweren. Einhalten des Zeitmanagements</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Reflektieren und fachliches Kommentieren der ausgeführten Aufgaben</li> </ul>  |

h2 Pferde gezielt in der Grundausbildung fördern und trainieren Gewichtung: 20 %

### Z3.2 Gehorsamreiten in der Gruppe


#### Aufgabenstellung

Die zu prüfenden Personen reiten, mit einem durch das Los gezogene Pferd, die Lektionen aus dem Gehorsamsprogramm I (Anhang 2) auf Anweisung, in einem Dressurviereck von 20 x 40 Meter. Die Verlosung findet mind. 60 Minuten vor dem Beginn statt, damit die zu prüfenden Personen genügend Zeit haben sich vorzubereiten. Auf dem Prüfungsplatz unter Aufsicht der Experten werden die ersten 20 Minuten in der Lösungsphase und danach Einzelaufgaben geritten. Während der gerittenen Prüfungszeit wird das Einfühlungsvermögen in das unbekannte Pferd so wie die Fachkompetenz im Sattel geprüft.

Im 2. Teil der Aufgabenstellung werden Einzelaufgaben aus dem Gehorsamsprogramm geritten, analog Gehorsamsprogramm II (Anhang 3).

Am Schluss der Aufgabenstellung werden die zu wiederholenden Lektionen durch die Experten mündlich mitgeteilt. Max 6 Reiter pro Gruppe.

Zeit 60 Minuten

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	<small>       Deutscher Reitverband        Organisation der Deutschen Reitervereinigungen        Organisation des Bundes der Deutschen Reitvereinigungen        Organisation der Landes- und Kreisverbände     </small>

## Bewertungskriterien

<input type="checkbox"/> Korrektheit im Sitz und Anwendung der Sitzformen <input type="checkbox"/> Erscheinungsbild und Ausrüstung der zu prüfenden Person und des Pferdes
<input type="checkbox"/> Einwirkung und Korrektheit in der Anwendung der Hilfen <input type="checkbox"/> Einfühlungs-, Anpassungsvermögen in/an das Pferd <input type="checkbox"/> Fachkompetenz in der Gestaltung der Übungen / Lektionen (Exaktheit)

h3 Gangarten unter dem Sattel fördern und vorstellen

Gewichtung: 30 %

### Z3.3 Tölt und Gangreiten

#### Aufgabenstellung

Die zu prüfende Person reitet mit einem durch das Los gezogene Pferd das Programm Tölt- und Gangreiten II (Anhang 5) auf einer Ovalbahn. Die Verlosung findet mind. 90 Minuten vor dem Beginn statt, damit die zu prüfende Person genügend Zeit hat sich vorzubereiten.

Der zu prüfenden Person stehen für die Lösungs- und Vorbereitungsphase 20 Minuten zur Verfügung. Es wird vor allem das Einfühlungsvermögen in das unbekannte Pferd sowie die Fachkompetenz im Sattel geprüft.

Im 2. Teil der Aufgabenstellung wird das Programm der Tölt- und Gangprüfung geritten. Am Schluss der Aufgabenstellung findet ein Pferdetausch statt. Max 4 Reiter pro Gruppe.

Zeit 60 Minuten

#### Bewertungskriterien

<input type="checkbox"/> Korrektheit im Sitz und Anwendung der Sitzformen <input type="checkbox"/> Einwirkung und Korrektheit in der Anwendung der Hilfen <input type="checkbox"/> Einfühlungs- und Anpassungsvermögen in/an das Pferd
<input type="checkbox"/> Fachkompetenz in der Gestaltung der Lösungs- und Vorbereitungsphase <input type="checkbox"/> Fachkompetenz im Reiten der Gangart Tölt mit den vorgeschriebenen Tempi

## Berufskennnisse

### Berufskunde schriftlich

Im Qualifikationsbereich Berufskennnisse wird geprüft, ob die lernende bzw. die kandidierende Person die Kenntnisse erworben hat, die für eine erfolgreiche Berufstätigkeit nötig sind. Die Prüfung findet im Juni statt und dauert 3 Stunden.

Geprüft werden folgende Handlungskompetenzbereiche mit den aufgeführten Prüfungsformen und den nachstehenden Gewichtungen:

Position	Handlungskompetenzbereiche	Prüfungsform/Dauer		Gewichtung
		schriftlich	mündlich	
1	Halten, Füttern und Pflegen der Pferde	30 Min.	15 Min.	20 %
2	Umgehen mit Pferden und Bewegen der Pferde	40 Min.		20 %
3	Betreuen und Anleiten der Kundinnen und Kunden	35 Min.	15 Min.	30 %
4	Fachrichtungsspezifischer Handlungskompetenzbereich	45 Min.		30 %

Die Bewertungskriterien der mündlichen Prüfung sind im Prüfungsprotokoll definiert. Die Bewertung der Kriterien erfolgt in Noten oder Punkten. Erfolgt sie in Punkten, ist das Punktetotal in eine Note pro Position umzurechnen (ganze oder halbe Note)<sup>4</sup>.

*Hilfsmittel:* Zulässig sind ausschliesslich die gemäss Prüfungsaufgebot erlaubten Hilfsmittel.

### Berufskunde mündlich

#### Position 1 Halten, Füttern und Pflegen der Pferde

##### Aufgabenstellung

Das Fachgespräch wird in der Berufsfachschule im Anschluss an die Berufskunde schriftlich oder anlässlich der praktischen Prüfung durchgeführt. Die Fragestellungen beziehen sich zum ganzen Handlungskompetenzbereich.

#### Position 3 Betreuen und anleiten der Kundinnen und Kunden

##### Aufgabenstellung

Das Fachgespräch wird in der Berufsfachschule im Anschluss an die Berufskunde schriftlich oder anlässlich der praktischen Prüfung durchgeführt. Die Fragestellungen beziehen sich zum ganzen Handlungskompetenzbereich.

<sup>4</sup>Die Formel für die Umrechnung von Punkten in eine Note siehe S. 27 «Handbuch für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten in Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung. Hinweise und Instrumente für die Praxis», zu finden unter [www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/pex/Seiten/default.aspx](http://www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/pex/Seiten/default.aspx)

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	

## Erfahrungsnoten

### Berufskennntnisse

Die Erfahrungsnote Berufskennntnisse setzt sich aus dem Durchschnitt aller Semesternoten zusammen und wird mit 50% gewichtet.

### Überbetriebliche Kurse

Die Erfahrungsnote der überbetrieblichen Kurse wird mit 50% innerhalb der ganzen Erfahrungsnote gewichtet. Die untenstehenden Themen werden in den üKs in den drei Ausbildungsjahren wie folgt bewertet:

#### 1. Lehrjahr

Nummer	Handlungskompetenzbereich	Leistungsziele BiPla
c4	Pferde durch Bodenschule fördern und mit ihnen kommunizieren	c4.4 / c4.5 / c4.6
h3	Gangarten unter dem Sattel fördern und vorstellen	h3.8

#### 2. Lehrjahr

Nummer	Handlungskompetenzbereich	Leistungsziele BiPla
h3	Gangpferde unter dem Sattel fördern und vorstellen Töltreiten	h3.3
h5	Kundinnen und Kunden im Gangpferdereiten unterrichten	h5.5 / h5.6

#### 3. Lehrjahr

Nummer	Handlungskompetenzbereich	Leistungsziele BiPla
h2	Pferde gezielt in der Grundausbildung fördern und trainieren, Gehorsamreiten	h2.3/h2.4
h5	Kundinnen und Kunden im Gangpferdereiten unterrichten	h5.2
d6	Kundinnen und Kunden in Voltigierübungen anleiten	d6.1 / d6.2 / d6.3 / d6.4

Die Positionen des berufskundlichen Unterrichts und der überbetrieblichen Kurse werden auf eine halbe oder ganze Note gerundet. Die Endnote wird im Zusammenzug aller Noten auf eine Dezimalstelle gerundet.

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Gangpferde	Juli 2020	

## Allgemeinbildender Unterricht

Diese Noten setzen sich zu je  $33 \frac{1}{3} \%$  aus der Erfahrungsnote des Unterrichts (Durchschnitt aller Semesternoten), der Vertiefungsarbeit (VA) und der Schlussprüfung zusammen.

Innerhalb der Vertiefungsarbeit werden der Prozess, das Produkt und die Präsentation bewertet. Der Schullehrplan regelt das Verfahren und die Kriterien der Bewertung. (VA Mindestvorschriften ABU Artikel 10.4 und 10.5).

Anmerkung:

Bei der Themenwahl der VA können neben den Themen der Allgemeinbildung auch Themen aus der Berufswelt gewählt werden. Dies ermöglicht eine Zusammenarbeit der verschiedenen Lernorte, was sich positiv auf die Motivation und Leistungsbereitschaft der Lernenden auswirken kann.



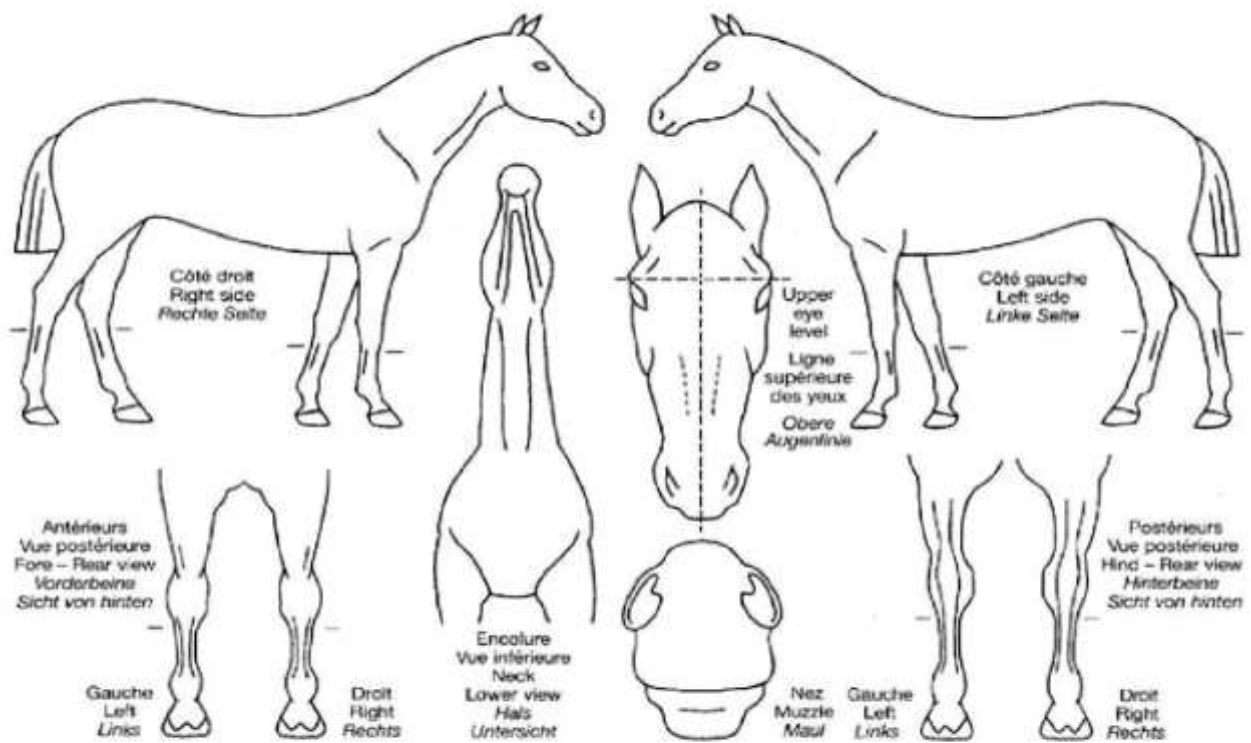
### Anhang 1 – Signalementsblatt und lineare Beschreibung

Name der zu prüfenden Person / Nom du candidat: \_\_\_\_\_

Name des Pferdes / nom du cheval: \_\_\_\_\_ Farbe / Robe: \_\_\_\_\_

Rasse / Race: \_\_\_\_\_ Geschlecht / Sexe: \_\_\_\_\_

Alter / Age: \_\_\_\_\_



#### Signalement:

Beine / Membres: VI / AG: \_\_\_\_\_ Vr / AD : \_\_\_\_\_

HI / PG: \_\_\_\_\_ Hr / PD : \_\_\_\_\_

Kopf / Tête: \_\_\_\_\_

Andere Abzeichen / Autres marques: \_\_\_\_\_



Name der zu prüfenden Person / Nom du candidat:

### Lineare Beschreibung des Gebäudes / dem Exterieur

Merkmal			1	2	3		Bewertung	Bemerkung
Kopf	Ausdruck / Beschaffenheit	grob	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	fein	3 optimal	
		kurz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	lang	3 optimal	
Hals	Halsansatz	tief	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	hoch	3 optimal	
	Halsform	Hirschhals	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gewölbter Hals	3 optimal	
	Neigung	steil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	schräg	3 optimal	
Rücken	Rückenlinie	steif	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	weich	2 optimal	
	Rückenlänge	kurz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	lang	2 optimal	
Kruppe	Neigung	steil	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	flach	3 optimal	
	Länge	kurz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	lang	3 optimal	
Proportionen	Rumpfform	flachrippig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	zylindrisch	3 optimal	
	Rumpfbau	schwer gebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	leicht gebaut	3 optimal	
	Beinlänge	kurz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	lang	3 optimal	
Gliedmassen	Sehnen	dünn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	stark	3 optimal	
	Gelenke	klein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	gross	3 optimal	
Stellung	Vorderbeine	zehenweit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	zeheneng	2 optimal	
	Hinterbeine	zehenweit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	zeheneng	2 optimal	
Hufe	Hufform	eng	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	weit	2 optimal	
Mähne & Schweif		wenig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	viel	3 optimal	

Bemerkungen / Remarques:

---



---





### Anhang 2 – Gehorsamsprogramm I

#### Gehorsamsprogramm I Einzel



Viereck 20 x 40 m

Zeit:

Ort des QV:

Datum

Start-Nummer:

Experte:

Zu prüfende Person:

Pferd Nr.

Experte:

Position:

Ausrüstung: gemäss FIPO

Lektionen	Leitgedanken	Ergebnis		Bemerkungen
		Genügend	Ungenügend	
1 A X	Einreiten im Mittelschritt Halt / Gruss	Gerades einreiten Vorbereitung der Parade / ruhiges Stehen		
2 X C über M-B-F nach A	Anreiten Arbeitsstempo Trab / Tölt Rechte Hand	Gerades anreiten Takt nach Übergang in den Trab/Tölt Stellung vor A /Hilfengebung/ Linienführung		
3 K-D-F	Eine Acht geritten	Biegung - Hilfengebung Umstellen – Hilfengebung Takt und Tempo		
4 E	Halt Vorhandwendung links um Kehrt	Vorbereitung der Parade / ruhiges stehen Hilfengebung / Stellung /gleichmass des Übertritts / ruhiges stehen		
5 E - A A - X X - H	Mittelschritt Mittellinie dem rechten Schenkel weichen lassen	Hilfengebung Stellung vor A / gerades Reiten / vorbereitenden Hilfen / Stellung / Hilfengebung		
6 H - M	Arbeitsstempo Trab/Tölt	Vorbreitende 1/2 Parade /Hilfengebung Takt nach Übergang in den Trab/Tölt		
7 M - F	Einfache Schlangenlinie	Biegung- Hilfengebung Umstellen – Hilfengebung Biegung- Hilfengebung Linienführung		
8 A - E - C - B - A	Rechtsgalopp	Die Vorbereitung / das gerade einspringen / Linienführung – Ecken ausreiten / Hilfengebung		
9 A K-X-M	Arbeits- Trab / Tölt Durch die ganze Bahn wechseln	Vorbreitende 1/2 Parade / Hilfengebung / Takt nach Übergang in den Trab/Tölt Gerade Linie reiten / Hilfengebung		
10 C-E-A B-C	Linksgalopp	Die Vorbereitung /das gerade einspringen / Linienführung – Ecken ausreiten / Hilfengebung		
11 C - A	Arbeits- Trab / Tölt	Vorbreitende 1/2 Parade/ Hilfengebung/Takt nach Übergang in den Trab/Tölt		
12 A - X X	Mittellinie Halt - Gruss Ausreiten	Gerade einreiten Vorbereitung der Parade / ruhiges stehen		

#### 2. Teil Zu wiederholender Aufgabenteil

Lek. 1			
Lek. 2			
Lek. 3			

#### Gesamteindruck zu prüfende Person

Sitz	Sitzform / Hilfengebung / Handhaltung / Schenkeleinwirkung		
Einwirkung des Reiters (Korrektheit in der Anwendung der Hilfen)	Korrektheit in der Anwendung der Hilfen		
Exaktheit der Figuren	Exaktheit		
Resultat Lektionen und Gesamteindruck zu prüfende Person		Bitte zutreffendes ankreuzen	

Unterschrift des Experten / der Expertin:

Unterschrift des Experten / der Expertin:



### Anhang 3 – Gehorsamsprogramm II

#### Gehorsamsprogramm II Gruppe: Einzelaufgaben auf Anweisung



Viereck 20 x 40 m

Zeit:

Ort des QV:

Datum

Start-Nummer:

Experte:

Zu prüfende Person:

Pferd Nr.

Experte:

Position:

Ausrüstung: gemäss FIPO

	Lektionen	Leitgedanken	Bewertung		Bemerkungen
			Gemässigt	Ungemässigt	
1	Selbständiges Lösen: Schritt/Trab mit Bahnfiguren	Das Pferd soll sich lösen und langsam an die Hilfen geritten werden			
2	Arbeit in den Grundgangarten: Schritt/Trab/ ev. Takt / Galopp, Grosse und Kleine Bahnfiguren / auf gebogenen Linien	Das Selbständige erarbeiten von Lektionen/ exaktes Figurenreiten/ Abwechslung in der Arbeit / das Pferd soll an den Zügel geritten werden.			
3	Einzelaufgaben: C Ganze Parade aus dem Trab und wieder antraben	Vorbereitende Hilfengebung / ruhiges Stillstehen/ Hilfengebung zum antraben / Takt nach dem Übergang zum Trab			
4	Einzelaufgaben: E Vorhandwendung	Vorbereitende Hilfengebung / angewandte Hilfengebung während der Aufgabe / ruhiges gleichmässiges Übertreten			
5	Einzelaufgaben: Bei A auf die Mittelhufe: X-H Schenkelweichen	Vorbereitende Hilfengebung / Stellung / angewandte Hilfengebung während der Aufgabe/ ruhiges taktmässiges vorwärts- und selbstwärtsreiten			
6	Einzelaufgaben: C 1 Pferdelänge Rückwärtsrichten	Vorbereitende Hilfengebung / angewandte Hilfengebung während der Aufgabe / ruhiges taktmässiges rückwärtsreiten / ruhiges Stehen bis zum anreiten			
7	Einzelaufgaben aus dem Trab bei C Zirkel (1 mal herum) X aus dem Zirkel wechseln (1 mal herum) A angaloppieren Ganze Bahn (1 mal herum) A Arbeitstrab	Biegung auf dem Zirkel / Hilfengebung / Umstellen-Hilfengebung / vorbereitenden Hilfen für Galopp / Hilfengebung im Galopp / Hilfengebung zum parieren in den Trab / Takt nach dem Übergang zum Trab			

#### 2. Teil Zu wiederholender Aufgabenteil

Lek: 1				
Lek: 2				
Lek: 3				

#### Gesamteindruck zu prüfende Person

Sitz	Sitzform / Hilfengebung / Handhaltung / Schenkeleinwirkung			
Einwirkung des Reiters	Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			
Bahnfiguren	Exaktheit			
Übersicht in der ganzen Gehorsamsaufgabe	Korrektes Überholen / Kreuzen / faires und rücksichtsvolles Verhalten gegenüber den anderen Reitern			

Resultat Lektionen und Gesamteindruck zu prüfende Person

Bitte zutreffendes ankreuzen

Unterschrift des Experten / der Expertin:

Unterschrift des Experten / der Expertin:



### Anhang 4 – Tölt und Gangreiten I

#### Tölt und Gangreiten I



Ovalbahn: \_\_\_\_\_ Zeit: \_\_\_\_\_  
 Ort des QV: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Start-Nummer: \_\_\_\_\_  
 Experte: \_\_\_\_\_ Zu prüfende Person: \_\_\_\_\_ Pferd Nr.: \_\_\_\_\_  
 Experte: \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_ Ausrüstung: gemäss FIPO \_\_\_\_\_

Aufgabenteil	Leitgedanken	Genügend		Ungenügend		Bemerkungen
1 10' Selbständiges Lösen / Vorbereitung für die Mehrgangprüfung	Das Pferd soll sich lösen und langsam an die Hilfen geritten werden / planmässiges vorgehen / sinnvolle Lektionen					
2 Langsamer Tölt eine Hand ca. 1 1/2 Runden	Hilfengebung, Sitz, Handhaltung / Takt / gerade gerichtet / Form des Pferdes					
3 Andere Hand: Langsamer Tölt und Tempo verstärken an der langen Seite nur eine Hand 1 - 1 1/2 Runden	Hilfengebung, Sitz, Handhaltung / Takt / Tempo/ gerade gerichtet / Form des Pferdes					
3 Langsames- bis Mitteltempo Trab ca. 1 1/2 Runden pro Hand	Hilfengebung / Sitz / mitgehen in der Bewegungen des Pferdes / Takt / gerade gerichtet / Form des Pferdes					
4 Mittelschritt ca. 1 Runde, nur 1 Hand	Hilfengebung / Sitz / mitgehen in der Bewegungen des Pferdes / Takt / gerade gerichtet /guter Rhythmus / Form des Pferdes					
5 Langsames - bis Mitteltempo Galopp ca. 1 1/2 Runden pro Hand	Hilfengebung / Sitz / eingehen in die Bewegungen des Pferdes / Takt / gerade gerichtet / Form des Pferdes					
6 Mittel- bis schnelles Tempo Tölt oder Rennpass (1 - 2 Längen) ca. 1 1/2 Runden nur eine Hand	Hilfengebung / Sitz / Takt / gerade gerichtet / Tempo / Form des Pferdes					

#### 2. Teil Zu wiederholender Aufgabenteil

--	--	--	--	--	--	--

#### Gesamteindruck zu prüfende Person

Sitz	Sitzform/ Hilfengebung/ Handhaltung / Schenkeleinwirkung					
Einwirkung (Korrektheit in der Anwendung der Hilfen.)	Hilfen für das richtige Tempo / Hilfen für verstärken u. zurücknehmen					

Resultat Lektionen und Gesamteindruck zu prüfende Person					Bitte zutreffendes ankreuzen
--	--	--	--	--	------------------------------

Unterschrift des Experten / der Expertin:

Unterschrift des Experten / der Expertin:

## Anhang 5 – Tölt- und Gangreiten II

### Tölt und Gangreiten II



Ovalbahn	Zeit:	
Ort des QV:	Datum	Start-Nummer:
Experte:	Zu prüfende Person:	Pferd Nr.:
Experte:	Position:	Ausrüstung: gemäss FIPO

	Aufgabenteil	Leitgedanken	Genügend	Langgenügend	Bemerkungen
1	20' Selbständiges Lösen / Vorbereitung für das Gangreiten	Das Pferd soll sich lösen und langsam an die Hilfen geritten werden / planmässiges vorgehen / sinnvolle Lektionen			
2	Beliebiges Tempo Tölt, das heisst den besten Tölt des Pferdes zeigen, beide Hände ca. 1 1/2 - 2 Runden	Hilfengebung / Takt / Tempo einhalten / Gleichmass im Tempo / Form des Pferdes			
3	Langsames- bis Mitteltempo Trab ca. 1 1/2 Runden pro Hand	Hilfengebung / Sitz / mitgehen in der Bewegungen des Pferdes / Takt / gerade gerichtet / Form des Pferdes			
4	Mittelschritt ca. 1 Runde, beide Hände	Hilfengebung / Sitz / mitgehen in der Bewegungen des Pferdes / Takt / gerade gerichtet / guter Rhythmus / Form des Pferdes			
5	Langsames - bis Mitteltempo Galopp ca. 1 1/2 Runden pro Hand	Hilfengebung / Sitz / eingehen in die Bewegungen des Pferdes / Takt / gerade gerichtet / Form des Pferdes			
6	Pferdetausch, mit dem anderen Pferd nochmals beliebiges Tempo Tölt zeigen ca. 1 1/2 Runden nur eine Hand	Hilfengebung / Sitz / Takt / gerade gerichtet / Tempo / Form des Pferdes			

Gesamteindruck zu prüfende Person					
	Sitz	Sitzform / Hilfengebung / Handhaltung / Schenkeleinwirkung			
	Einwirkung (Korrektheit in der Anwendung der Hilfen.)	Hilfen für das richtige Tempo / Takt / Form			
	Übersicht der ganzen Gangprüfung	Verteilt auf der Bahn, korrektes Überholen / faires und rücksichtsvolles Verhalten gegenüber den anderen Reitern			
Resultat Lektionen und Gesamteindruck zu prüfende Person					Bitte zutreffendes ankreuzen

Unterschrift des Experten / der Expertin:

Unterschrift des Experten / der Expertin: